

# Ackern für den Klimaschutz: Raps in den Tank!

© danm12/Shutterstock.com

**Onlinedatenbank**  
mit Biodieselfreigaben  
für **Traktoren.**

[www.ufop.de/schlepperfreigabe](http://www.ufop.de/schlepperfreigabe)



## Klimaschützer Land- und Forstwirtschaft

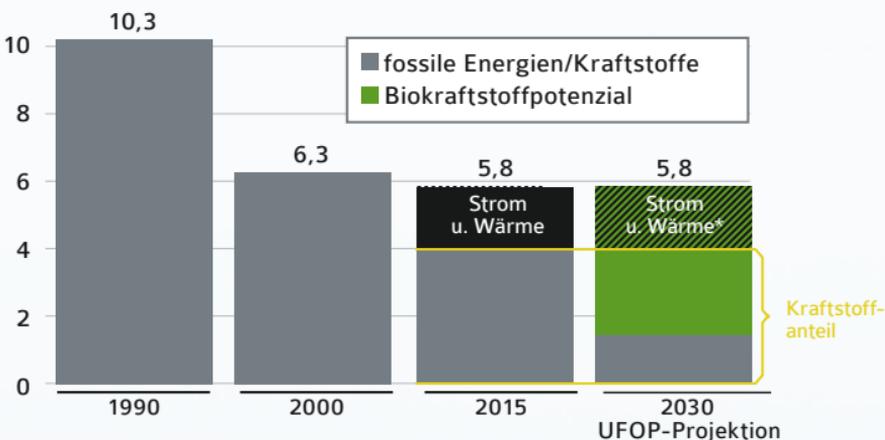
Mit dem Klimaschutzplan 2050 steht auch die Landwirtschaft in der Verantwortung einen spürbaren Beitrag zum Klimaschutz leisten zu müssen. Minus 32 Prozent oder rund 30 Mio. t CO<sub>2</sub> lautet die Reduktionsvorgabe bis 2030 im Vergleich zu 1990 (88 Mio. t CO<sub>2</sub>).

Die Landwirtschaft reduzierte die energiebedingten Emissionen in den letzten 25 Jahren um ca. 40 Prozent (Abb.). Biokraftstoffe, insbesondere heimischer Raps-Biodiesel, können diese positive Entwicklung weiter verstetigen und das Image von Biodiesel aus Raps durch die Stärkung regionaler Wertschöpfung (Rapsschrot für die gentechnikfreie Fütterung) im ländlichen Raum verbessern.

Rapsölkraftstoffe in Landmaschinen können schon heute einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und Erfüllung der Klimaschutzvorgabe in der Landwirtschaft leisten. Aufgrund der hohen Energiedichte erfüllen sie bestens die Leistungsanforderungen der Feldarbeit und Ernte. Die UFOP sieht deren Potenzial noch lange nicht ausgereizt: Bis zu zwei Drittel der kraftstoffbedingten Treibhausgasemissionen können vermieden werden. Die Anbaufläche ist in Deutschland vorhanden.

## Landwirtschaftliche Emissionen durch Energienutzung

in Mio. t CO<sub>2</sub>-Äquivalent



\* THG-Minderungspotenzial durch Nutzung von Strom und Wärme aus Biogasanlagen, Windkraft und Photovoltaik; Quelle (bis 2015): Nationale Treibhausgasinventarberichte | © DBV